

# PRÄVENTION

## Aufgaben der KiTa Leitung

KiTa Leitungen gestalten durch ihr Handeln und ihre Führung maßgeblich die Atmosphäre in der Einrichtung. Sie schaffen Rahmenbedingungen, die Vertrauen ermöglichen, Orientierung geben und eine offene, wertschätzende Zusammenarbeit fördern. Eine solche Kultur trägt dazu bei, dass sich Fachkräfte sicher fühlen, Verantwortung übernehmen und Kinderschutz im Alltag selbstverständlich gelebt wird.

Die folgenden Reflexionsfragen laden dazu ein, das eigene Leitungshandeln zu überprüfen, Stärken sichtbar zu machen und mögliche Entwicklungsfelder zu erkennen.

### MITARBEITENDE

#### Mitarbeitergespräche:

Regelmäßige, wertschätzende Mitarbeitergespräche dienen der Reflexion, der Entwicklung individueller Kompetenzen sowie der frühzeitigen Wahrnehmung von Belastungen oder Unterstützungsbedarfen.

- Führe ich regelmäßig Mitarbeitergespräche und erkenne ich dabei frühzeitig Belastungen oder Unterstützungsbedarfe der Fachkräfte?

#### Fort- und Weiterbildung:

Die Leitung organisiert die kontinuierliche fachliche Qualifizierung des Teams, informiert über Schulungsangebote, plant Fortbildungen aktiv ein und bezieht sie in die Jahresplanung ein.

- Wie stelle ich konkret sicher, dass Fortbildungen geplant, wahrgenommen und Inhalte in den Alltag übertragen werden?

### TEAM

#### Teamkultur:

Die Leitung fördert eine offene, vertrauensvolle und fehlerfreundliche Teamkultur, in der Reflexion, gegenseitige Unterstützung und ein respektvoller Umgang selbstverständlich sind.

- Woran zeigt sich im Alltag, dass Fachkräfte eine offene, vertrauensvolle und fehlerfreundliche Teamkultur erleben?
- Wo und wann gibt es in meiner Einrichtung konkret Raum und Zeit, um Kritik – positiv wie negativ – zu äußern, auch mir gegenüber als Leitung?
- Wie gehe ich selber mit Fehlern und Kritik um?

#### Raum und Zeit für Austausch:

Die Leitung stellt sicher, dass es feste Zeiten und geeignete Rahmen für kollegialen Austausch, Fallbesprechungen und Teamreflexionen gibt. Dies umfasst auch themenbezogene Vorbereitungszeiten zur Auseinandersetzung mit Kinderschutzthemen und besonderen Familiensituationen.

- Gibt es feste und ausreichend genutzte Zeiten für Austausch, Fallbesprechungen und die Bearbeitung von Kinderschutzthemen?

#### Personaleinsatzplanung:

Die Einsatzplanung erfolgt unter Berücksichtigung pädagogischer und kinderschutzrelevanter Aspekte, sodass auch bei personellen Engpässen Aufsichtspflicht und Kindeswohlfördernde Beziehungen gewährleistet sind.

- Wie berücksichtige ich bei der Personaleinsatzplanung konkret den Kinderschutz – auch in Zeiten von Personalmangel?

#### Kinderschutzkonzept im Alltag leben:

Die Kinderschutzkonzeption der KiTa wird aktiv im Alltag umgesetzt. Die Leitung sorgt dafür, dass alle Fachkräfte mit dem Konzept vertraut sind, sich sicher damit fühlen und es regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt wird.

- Kennen alle Fachkräfte unsere Kinderschutzkonzeption?
- Woran erkenne ich, dass das Kinderschutzkonzept im Alltag gelebt wird und Fachkräfte sicher im Umgang damit sind?

#### Risiko- und Ressourcenanalyse:

Die Leitung führt gemeinsam mit dem Team regelmäßig (mindestens im Abstand von zwei Jahren) Risiko- und Ressourcenanalysen durch, um strukturelle Risiken zu erkennen, vorhandene Ressourcen bewusst wahrzunehmen und gezielt zu stärken.

- Ist mir bekannt, wie eine Risiko- und Ressourcenanalyse durchgeführt wird und was sie beinhaltet?
- Wann habe ich zuletzt eine Risiko- und Ressourcenanalyse durchgeführt und welche konkreten Maßnahmen wurden daraus abgeleitet und umgesetzt?

### KINDER + ELTERN

#### Erziehungspartnerschaft definieren:

Die Leitung legt den Rahmen für die Ausgestaltung der Erziehungspartnerschaft fest, welche auf Vertrauen, Respekt und Transparenz basieren soll. Sie sorgt dafür, dass Eltern als zentrale Bindungspersonen einbezogen werden und eine offene, kooperative Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Eltern gepflegt wird. Dies schließt ein, die Wirkungsbereiche gegenseitig zu respektieren und die Zusammenarbeit an klaren Aufgaben und Grenzen auszurichten.

- Wie definieren wir in unserer Einrichtung den Begriff der Erziehungspartnerschaft?
- Sind den Fachkräften ihre Rolle sowie Aufgaben und Grenzen bewusst?
- Woran wird im Alltag sichtbar, dass die Zusammenarbeit mit Eltern auf Vertrauen, Respekt und klaren Absprachen basiert?

#### Einbindung in Schutzkonzepte:

Die KiTa Leitung stellt sicher, dass Kinder und Eltern über die Schutzkonzepte informiert sind und aktiv an deren Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung beteiligt werden. Kinder werden altersgerecht über ihre Rechte aufgeklärt.

- Wie werden Kinder und Eltern konkret über Schutzkonzepte informiert?
- Welche Formate gibt es, um Kinder im Wahrnehmen ihrer Rechte zu beteiligen und zu stärken?

#### Beschwerdemanagement:

Ein Beschwerdemanagement, das Kindern, Eltern und Fachkräften offensteht, wird etabliert, regelmäßig überprüft und allen Beteiligten zugänglich gemacht.

- Gibt es ein Beschwerdemanagement das allen bekannt ist, wird es genutzt und regelmäßig überprüft?

#### Kooperation, Unterstützungs- und Beratungsangebote:

Die Leitung kennt interne und externe Unterstützungsstrukturen, macht Eltern darauf aufmerksam und arbeitet mit Fachberatung, Träger und Jugendamt zusammen.

- Welche Unterstützungsangebote kenne ich, mit welchen arbeite ich aktiv zusammen, und findet ein regelmäßiger Austausch statt?

#### Gestaltung von Übergängen:

Die KiTa-Leitung stellt sicher, dass Übergänge (Transitionen) – wie Eingewöhnungen in Krippe und Kiga, interne Wechsel innerhalb der Einrichtung oder der Übergang in die Grundschule – in der Einrichtungskonzeption verankert sind und umgesetzt werden. Ziel ist es, Übergänge sensibel zu gestalten, Bildungsabbrüche zu vermeiden und den Kinderschutz während dieser sensiblen Phasen zu wahren.

- Welche fachlichen und organisatorischen Strukturen bestehen für die Übergangsgestaltung (Transitionen wie Eingewöhnung, interner Wechsel, Übergang KiTa–Schule)?
- Wie stelle ich den organisatorischen Rahmen sicher (Zeit, Austausch, Kooperation, Elterngespräche, Fortbildung)?
- Wie und von wem wird der Austausch mit angrenzenden Grundschulen und Ganztagschulen organisiert und inhaltlich gestaltet daraus abgeleitet und umgesetzt?



**KRAFTPAKET**  
**Kita Leitung**

### Notizen:



# INTERVENTION

## Aufgaben der KiTa Leitung

Im Falle von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung kommt der KiTa Leitung eine besondere Verantwortung zu. Durch ihr Handeln schafft sie einen klaren Rahmen, der Fachkräften Orientierung und Sicherheit gibt. Ein besonnenes, strukturiertes und abgestimmtes Vorgehen trägt dazu bei, den Schutz des Kindes zu gewährleisten und gleichzeitig das Team zu entlasten und zu stärken.

Die folgenden Reflexionsfragen laden dazu ein, das eigene Leitungshandeln im Prozess zu überprüfen und Handlungssicherheit weiterzuentwickeln.

### Ernstnehmen und Klärung des Verdachts:

Die Leitung nimmt Hinweise oder Beobachtungen auf Kindeswohlgefährdung ernst und klärt diese gemeinsam mit dem Team. Bei Hinweisen auf eine innerinstitutionelle Gefährdung wird der Träger umgehend in Kenntnis gesetzt. Zur Klärung und zur Abstimmung des Verfahrens sollten die Angebote der Fachberatungen genutzt werden.

- Nehme ich Hinweise konsequent ernst?
- Wie stelle ich sicher, dass eine gemeinsame fachliche Einschätzung im Team, bzw. mit dem Träger erfolgt?

### Koordination und Unterstützung im Verdachtsfall:

Die Leitung organisiert und begleitet die fallführende Fachkraft bei den nächsten Schritten gemäß dem einrichtungsspezifischen Verfahrensplan. Sie zieht ggf. eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzu, stimmt sich mit dem Träger ab und unterstützt das Team fachlich im weiteren Vorgehen.

<https://www.wolfsburg.de/leben/familie/kinderschutz>

- Bin ich sicher im Ablauf des einrichtungsspezifischen Verfahrensplans?
- Weiß ich, mit wem ich mich beim Träger abstimme?
- Wie unterstütze ich die fallführende Fachkraft und das Team konkret im weiteren Vorgehen?



### Gesprächsführung mit Eltern:

Die Leitung sorgt gemäß § 8a Abs. 4 Nr. 3 SGB VIII dafür, dass Kinder und Eltern einbezogen werden, sofern keine Gefährdung entsteht. Sie unterstützt Fachkräfte in Elterngesprächen oder führt bzw. moderiert diese. Auch ohne ASD-Meldung erfolgen bei Bedarf Beratungsgespräche zur Klärung und Unterstützung mit den Beteiligten.

- Wie gestalte ich Gespräche mit Eltern konkret, sodass sie klar, wertschätzend und gleichzeitig kinderschutzorientiert sind?
- Wie sicher fühle ich mich, Gespräche mit Eltern zu Kinderschutzthemen zu führen, und ist mir bekannt, an wen ich mich zur Vorbereitung oder Unterstützung wenden kann?

### Meldung beim ASD:

Die Kita Leitung ist verantwortlich für die Meldung an den ASD nach § 8a Abs. 1 SGB VIII und nutzt dafür die vorgesehenen Meldebögen.

<https://www.wolfsburg.de/leben/familie/sozialer-dienst>

Es wird empfohlen, zusätzlich den Träger über die Meldung zu informieren, um Transparenz zu schaffen und eine abgestimmte Vorgehensweise zu gewährleisten.

- Kenne ich den Ablauf einer Kinderschutzmeldung und fühle ich mich sicher im Ablauf einer ASD-Meldung?
- Wie stelle ich sicher, dass alle relevanten Informationen vollständig vorliegen?



### Abstimmung mit dem Träger:

Die Leitung informiert den Träger regelmäßig über den Stand des Prozesses und bindet ihn in alle relevanten Schritte ein, um eine abgestimmte Vorgehensweise zu gewährleisten.

- Gibt es regelmäßigen und transparenten Austausch mit dem Träger?

### Sicherstellung der Dokumentation:

Die Leitung stellt sicher, dass alle relevanten Informationen sachlich korrekt, vollständig und datenschutzkonform dokumentiert werden. Dabei orientiert sie sich an den vom Träger bereitgestellten Materialien.

- Kenne ich alle vom Träger abgestimmten Materialien für die Dokumentation einer Kinderschutzmeldung?
- Wie überprüfe ich die Dokumentation, um sicherzustellen, dass sie vollständig, nachvollziehbar und datenschutzkonform (d. h. sicher aufbewahrt, nur von Berechtigten eingesehen, nur für den vorgesehenen Zweck genutzt, regelmäßig gelöscht) erfolgt?

### Nachsorge und Reflexion:

Nach Abschluss organisiert die Leitung eine Nachbesprechung im Team, reflektiert das Vorgehen, entwickelt das Schutzkonzept weiter und unterstützt Fachkräfte bei der Verarbeitung von Belastungen.

- Wie (in welchem Rahmen und mit welchen Methoden) gestalte ich die Nachsorge konkret, und wie unterstütze ich Fachkräfte bei der Reflexion und Verarbeitung des Falls?



## KRAFTPAKET KiTa Leitung

### Notizen:

